
Leitbild der Stadt Wedel



Februar 2010

Liebe Wedelerinnen, liebe Wedeler,

vor Ihnen liegt das Leitbild der Stadt Wedel.

Da ein Leitbild für eine Kommune langfristig gültige Ziele setzt, werden in dieser Broschüre grundsätzliche Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung Wedels festgelegt. Zudem wird das Leitbild als Grundlage für die Erstellung eines neuen Flächennutzungsplanes dienen.

In die Betrachtung über die Zukunft unserer Stadt werden die Bereiche

- Leben und Wohnen
- Innenstadt und Altstadt
- Elbe und Wedeler Au
- Wohngebiete
- Wirtschaft, Tourismus, Umwelt
- Verkehr
- Bildung, Kinder, Jugend, Senioren
- Freizeit/Sport, Kultur
- Soziales und Gesundheit

einbezogen. An dieser Aufzählung können Sie erkennen, dass sämtliche Bereiche des Lebens in dieser Stadt berücksichtigt werden.

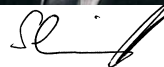
Als Grundlage der Leitbildentwicklung dienten die von den Fraktionen und der Verwaltung entwickelten Ideen, die in intensiven Diskussionen im Rahmen einer zweitägigen Klausurtagung zu einem ersten Entwurf geformt wurden. Dieser Entwurf wurde in der Öffentlichkeit zur Diskussion gestellt, die Anregungen der Bürgerinnen und Bürger anschließend bewertet und teilweise eingearbeitet. Das Ergebnis ist das jetzt vorliegende, vom Rat der Stadt beschlossene, Leitbild.

Die Überlegung zur Stadtentwicklung sollen jedoch nicht mit Erstellung dieser Broschüre beendet sein. Vielmehr ist es ein Aufruf an Sie, als Wedeler Bürgerinnen und Bürger, sich weiterhin zu beteiligen, damit Wedel auch in Zukunft eine lebenswerte Stadt bleibt, in der die Menschen gerne leben und sich die Besucher wohl fühlen.



S. Lüchau

Stadtpräsidentin
Sabine Lüchau



Bürgermeister
Niels Schmidt

Verfasser: Redaktionsgruppe Leitbild (je 4 Vertreter aus Politik und Verwaltung)

Information: Stadt Wedel, Rathausplatz 3-5, Fachbereich Bauen und Umwelt, Fachdienst Stadt- und Landschaftsplanung
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 08:30 Uhr - 13:00 Uhr, Do. 15:00 Uhr - 19:00 Uhr und nach Vereinbarung
www.wedel.de, www.stadt.wedel.de

Kontakt: e-mail: FDStadt-undLandschaftsplanung@stadt.wedel.de

LEITBILD DER STADT WEDEL

Warum brauchen wir ein Leitbild?

In einer Zeit großer demographischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen bestimmen wir mit dem Leitbild der Stadt Wedel unseren Standort und die Ziele künftiger Entwicklung. Das Leitbild verbindet ökonomische, ökologische und soziale Erfordernisse mit dem Ziel, den Lebensbedürfnissen heutiger Generationen gerecht zu werden und sie mit den Lebenschancen zukünftiger Generationen zu vereinen. Es dient zur Orientierung und formuliert die grundsätzlichen Ziele künftiger Stadtentwicklung; Teilziele, Strategien und konkrete Projekte sowie Maßnahmen für einzelne Aktionsfelder sind hieraus abzuleiten, zu entwickeln und im Rahmen der Leitvorstellungen umzusetzen, so dass Wedel ein eigenes, unverwechselbares Profil innerhalb der Metropolregion Hamburg erhält. Dies wird Aufgabe des Rates der Stadt und der Verwaltung sein. Alle Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine und Verbände sind aufgerufen, an diesem Prozess mitzuwirken. Bürgerbedürfnisse und Gemeinwohl sind dabei aufeinander abzustimmen, damit Wedel auch in Zukunft eine anziehende, lebenswerte Stadt bleibt, in der die Menschen gerne leben und sich wohlfühlen.

Leben und Wohnen

Wedel hat eine einmalig schöne Lage am Rande des Urstromtales der Elbe und am Beginn der Elbmarsch. Die Stadt ist umgeben von ausgedehnten Waldgebieten und weitläufigen Wiesen, durch die sich die Wedeler Au schlängelt. Aufgrund dieser natürlichen Gegebenheiten besitzt die Stadt einen hohen Freizeitwert und bietet verschiedene attraktive Freizeitmöglichkeiten wie Baden, Segeln, Reiten, Wandern, Radfahren. Weithin bekannt ist die Schiffsbegrüßungsanlage Willkomm-Höft.

Wedel grenzt unmittelbar an die Metropole Hamburg mit ihren vielfältigen kulturellen Angeboten. Wedel als Wohnort bietet den Vorteil, die Vorzüge eines Wohnens in ruhiger, grüner, naturnaher Umgebung mit den Attraktivitäten einer Großstadt zu verbinden. Zur Bewahrung und Weiterentwicklung dieser Vorzüge Wedels, die auch zur Anziehungskraft der Stadt als Wirtschaftsstandort beitragen, ist ein moderates Wachstum der Bevölkerung anzustreben. Dabei ist die qualitative Steigerung des Wohn- und Lebensumfeldes sicherzustellen. Dazu zählt auch, dass die vorhandenen Freiraumqualitäten (Grünzüge) in den bebauten Bereichen der Stadt nach Möglichkeit erhalten bzw. entwickelt werden.

Wedel verfügt über einen Altstadt- und einen Innenstadtbereich mit Gestaltungsraum und Entwicklungsmöglichkeiten. Insbesondere der Innenstadtbereich verbindet ansprechende, zentrumsnahe Wohngebiete mit verschiedenen lokalen Märkten und Einzelhandelsgeschäften. Am Rande der Stadt gelegene SB-Märkte ergänzen das Einkaufsangebot. Im Bereich der Elbe befinden sich das Hafengebiet mit touristischer und gewerblicher Nutzung und auch größere Wohngebiete mit Mehrfamilien- und Einfamilienhausbebauung. Ausgehend von einem baulich verdichteten Innenstadtbereich haben sich, u.a. an der Marsch, an der Wedeler Au und in der Nähe des Waldgebietes Klövensteen, zahlreiche weitläufige Wohngebiete entwickelt. Wirtschaftsunternehmen sind vornehmlich am östlichen Rande der Stadt angesiedelt.

Bei der Entwicklung der Stadt ist dafür Sorge zu tragen, dass auch weiterhin die verschiedenen Bedürfnisse und Funktionen (Wohnen, Arbeiten, Nahversorgung in den Stadtteilen, Erholung) innerhalb der Stadt, bei gleichzeitiger Wahrung ihres Profils als „Stadt im Grünen“, erfüllt werden.

Innenstadt und Altstadt

Ziel künftiger Stadtentwicklung muss es sein, die Attraktivität der Innenstadt sowie der Altstadt zu steigern, die Einkaufsmöglichkeiten im Innenstadtbereich zu verbessern und Wedel zu einem Anziehungspunkt auch für die in der Umgebung Wedels lebenden Menschen zu entwickeln.

Dazu gehört insbesondere die Gestaltung der Bahnhofstraße zu einer einladenden Einkaufsstraße mit einem Einkaufszentrum, ansprechenden Geschäften und Plätzen zum Verweilen. In diese Planungen sind der Bahnhofsvorplatz, der Rathausplatz und der Schulauer Marktplatz einzubeziehen. Durch entsprechende gestalterische Maßnahmen muss die Innenstadt ein besonderes Flair erhalten. Die Altstadt ist als zukunftsfähiger Lebens-, Wohn-, Einzelhandels- und Kulturstandort unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der ansässigen Wohnbevölkerung und des städtebaulichen Charakters zu erhalten bzw. zu entwickeln.



Elbe, Elbmarsch und Wedeler Au

Wedel wird wesentlich von seiner Lage an der Elbe, der anschließenden Elbmarsch und der Wedeler Au geprägt. Anzustreben ist eine stärkere Einbeziehung dieser naturräumlichen Elemente in die Stadtgestaltung durch geeignete städtebauliche Maßnahmen. Dies erfolgt einerseits unter weitgehender Wahrung der natürlichen Landschaft an den Flüssen; andererseits sind die Häfen und Flächen an den Flüssen in die Freizeitnutzung bzw. maritime Nutzung einzubeziehen.

Durch bauliche Maßnahmen bzw. Umgestaltung vorhandener Bauten und die Ansiedlung von Cafés, Kneipen, Restaurants, kulturellen Treffpunkten, Sport- und Spielmöglichkeiten soll an der Elbe ein interessantes Hafenviertel mit Flair entstehen, das auch für Touristen einen Anziehungspunkt darstellt. Die Umsetzung des Konzepts der „Maritimen Meile“ im Rahmen des Projektes „Regionalpark Wedeler Au/Rissen-Sülldorfer Feldmark“ trägt zu dieser Entwicklung bei.

Die an Elbe und Au anzustrebende Gestaltung von Flächen zur Erholung dient ebenso der Verbesserung und Weiterentwicklung des Stadtbildes, wie auch den Bedürfnissen der hier lebenden Menschen und Besuchern der Stadt.



Wohngebiete

Die „grüne Stadt“ Wedel bietet in attraktiven Wohnlagen eine gute Wohnqualität für junge und alte Menschen, für Familien mit Kindern und für behinderte Mitbürger.

Ziel muss es sein, auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für Menschen aller Altersstufen, Einkommenschichten und insbesondere für Familien mit Kindern zu schaffen und gleichzeitig für den Erhalt eines ansprechenden, harmonischen Stadtbildes zu sorgen. Insbesondere ist der Charakter der Stadt Wedel als grüner, naturnaher Raum an Elbe, Au und Klövensteen bei der weiteren Gestaltung und Entwicklung der Wohngebiete zu wahren. Dies gilt vor allem für die naturnahen Wohngebiete.

Anzustreben sind eine ansprechende, architektonisch und städtebaulich zu vertretende Entwicklung im Innenstadtbereich, der Neubau und die Modernisierung von Wohnungen entsprechend den zeitgemäßen Bedürfnissen von Mensch und Umwelt, die Erschließung von Neubaugebieten, in denen architektonisch interessante Wohnprojekte (z.B. Zusammenwohnen von Jung und Alt, Häuser mit veränderbaren Wohnungsgrößen) umgesetzt werden können und auch die Bereitstellung von größeren Grundstücken für den Bau von Einfamilienhäusern.

Um den Charakter von Wedel als einer Stadt im Grünen zu bewahren, ist eine landschaftsbezogene Entwicklung von Neubaugebieten außerhalb des bisherigen Siedlungsgebietes notwendig. Angesichts der zu erwartenden demographischen Entwicklung sollten die Wohngebiete außerhalb des innerstädtischen Bereiches nicht übermäßig verdichtet werden, eine aufgelockerte Bebauung ist anzustreben. Bei der Entwicklung neuer und bei Umgestaltung vorhandener Wohngebiete sind städtebauliche - auch infrastrukturelle -, architektonische und ökologische Aspekte unbedingt zu berücksichtigen, bei Neubaugebieten sind möglichst Architektenwettbewerbe auszuschreiben.

Für die Integration der Mitbürger ausländischer Herkunft in die Stadt Wedel ist auch im Wohnbereich Sorge zu tragen.

Wirtschaft, Tourismus, Umwelt

Wedel verfügt über eine Reihe mittlerer und größerer, weltweit exportierender Firmen und ist Standort einer bundesweit anerkannten Fachhochschule.

Die Sicherung der vorhandenen Arbeitsplätze und die Schaffung neuer Arbeitsplätze ist für Wedel und die hier lebenden Menschen von zentraler Bedeutung. Deshalb sind Gewerbeflächen zu sichern und unter Beachtung der Erfordernisse für Wohnen, Erholung und Umwelt, u.a. durch Umwandlung, zu erweitern. Notwendig ist die Optimierung der Gewerbegebiete hinsichtlich Flächennutzung, Gestaltung und Verkehrsanbindung. Dieselben Kriterien gelten für die Erweiterung von Gewerbegebieten. Die Pflege von Kontakten zu den am Ort vorhandenen Unternehmen sowie die Förderung der Neuansiedlung von Unternehmen muss vorrangiges Ziel der kommunalen Wirtschaftspolitik sein. Dazu gehören auch eine Verkürzung der kommunalen Entscheidungsprozesse und die Koordination der Anliegen der Unternehmen durch einen verwaltungsinternen Ansprechpartner.



Wedel wird seine Möglichkeiten, die Stadt für Touristen anziehend zu machen, intensiv nutzen. Dazu gehört die verstärkte Nutzung des elbnahen Bereiches und des Wandergebietes am Klövensteen. Die Möglichkeiten der Fahrradnutzung werden deutlich verbessert. Das Angebot zur Übernachtung in Wedel wird erhöht.

Weil die wirtschaftliche und touristische Nutzung von Stadt und Landschaft nicht im Gegensatz zum Erhalt und zur Schonung der Umwelt stehen muss, erfolgen alle Bemühungen zur wirtschaftlichen und touristischen Stärkung mit dem Ziel, notwendige Eingriffe in die Natur und in das Landschaftsbild auf das unumgängliche Maß zu beschränken, eine gesunde Umwelt zu bewahren oder wieder herzustellen.

Die Stadt Wedel setzt sich als Mitglied der Charta von Aalborg für lokale Klimaschutzaktivitäten ein, wie z.B. die Einsparung von Energie und die energetische Altbausanierung im öffentlichen wie im privaten Bereich. Die bereits vorhandenen Ressourcen in zeit- und zukunfts-gemäßen Techniken (z.B. Kraft-Wärmekopplung, Solarenergie, Biomasse) müssen gefördert und ausgebaut werden. Ein Baugebiet mit Solarhäusern beispielsweise, in Verbindung mit weiteren attraktiven Wohnkonzepten, ist anzustreben.

Verkehr

Wedel verfügt über eine S-Bahn-Anbindung an die Metropole Hamburg mit Anbindung an den internationalen Fernverkehr (Zug, Autobahn, Flughafen) sowie über ein Netz innerstädtischer und regionaler Busverbindungen. Über die Bundesstraße 431 und eine Reihe weiterer Straßen führt der Autoverkehr von und nach Wedel.

Für die Zukunft wird insbesondere eine hohe Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs angestrebt. Dazu ist es notwendig, dass die vorhandenen Busverbindungen ausgebaut und verbessert werden und dass im Rahmen des Hamburger Verkehrsverbundes ein günstiger Tarif für Busfahrten innerhalb Wedels ermöglicht wird. Eine Kooperation mit dem ortsansässigen Taxigewerbe ist ebenfalls erforderlich und im allseitigen Interesse erwünscht.

Die Verkehrslinien zwischen Hamburg und Wedel und von Wedel in die Umgebung haben eine erhebliche Bedeutung in der Region. Eine Stärkung der S-Bahn-Verbindung ist anzustreben. Notwendig sind der zweigleisige Ausbau der S-Bahn, die Errichtung einer weiteren Haltestelle in Wedel, die ausreichende Bereitstellung von Park-and-Ride-Plätzen und die Aufhebung des Bahnübergangs (Bau einer Unterführung). Eine schnellere und häufigere Verbindung in den Nachtstunden mit Bus oder Bahn zwischen Hamburg und Wedel muss geschaffen werden, sie liegt im Interesse der Menschen in Hamburg und Wedel.

Eine Reduzierung des Autoverkehrs in Wohngebieten ist zur Erhaltung des Wohnwertes notwendig. Anzustreben ist deshalb, Wohngebiete von hohem Verkehrsaufkommen deutlich zu entlasten. Dies gilt z.B. für die Wedeler Altstadt. Dabei soll eine Verkehrsbelastung in anderen Wohngebieten möglichst vermieden werden

Zur Vermeidung eines zu starken Autoverkehrs in Wedel sind neben dem Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs weitere Alternativen (u.a. bessere Nutzung des Wasserweges) zu fördern und umzusetzen. Gute und sichere Fahrradwege müssen geschaffen werden, ein Fahrradwegeplan mit Fahrradverbindungen für den Alltags- und Freizeitverkehr ist zu erstellen und zügig umzusetzen.

Bildung, Kinder, Jugend, Senioren, Geschlechtergerechtigkeit

Bildung

Wedel verfügt über sämtliche Schultypen und ermöglicht damit allen Kindern und Jugendlichen, sich nach ihren Fähigkeiten und Neigungen gemeinsam mit ihren Eltern für die geeignete Schule zu entscheiden.

Die Vielseitigkeit des Schulangebotes gilt es zu erhalten und weiterzuentwickeln; soweit gewünscht, ist die Entwicklung der Schulen zu Ganztagschulen zu fördern.

Das Bildungsangebot der Stadt Wedel wird durch die Stadtbücherei, die Volkshochschule und die Musikschule ergänzt. Diese Bildungsangebote, die zur Attraktivität des Wohnortes Wedel beitragen, sind zu erhalten bzw. den Bedürfnissen anzupassen.

Kinder/Jugend/Senioren

Das Kinderbetreuungsangebot in Wedel ist umfangreich und von guter Qualität. Ziel muss es sein, auch in Zukunft allen Eltern eine dem Alter der Kinder entsprechende Betreuungsmöglichkeit anzubieten und weiterhin die hohe Qualität der Betreuungsangebote zu gewährleisten sowie eine Vernetzung mit Bildungseinrichtungen zu intensivieren.

Zur Betreuung und Pflege älterer Menschen verfügt Wedel über eine große Anzahl gut geführter und ausgestatteter Seniorenheime und Pflegedienstleistungen, die zu erhalten und bei Bedarf auszubauen sind. Es sollen zudem alternative Wohnkonzepte, wie Zusammenwohnen von Jung und Alt, entwickelt und umgesetzt werden. Vor allem sollte es auch in Zukunft alten Menschen ermöglicht werden, solange wie möglich in ihrem vertrauten Wohnumfeld zu verbleiben und entsprechende ambulante Betreuung in Anspruch zu nehmen.

Geschlechtergerechtigkeit

In allen Lebensbereichen ist die Gleichstellung der Geschlechter zu beachten und zu fördern. Die Stadt Wedel achtet darauf, geschlechterspezifische Unterschiede in den Lebenschancen und Teilhabemöglichkeiten umfassend auszugleichen.

Freizeit/Sport, Kultur

Freizeit/Sport

In Wedel sind viele gut gestaltete Kinderspielplätze vorhanden. Erweiterungen und Verbesserungen erfolgen im Rahmen der Weiterentwicklung der Stadt.

Den Sportvereinen stehen mit Hallen und Plätzen die notwendigen Sportstätten zur Verfügung. Das Angebot wird den Erfordernissen angepasst. Der Bau eines Kombibades stellt eine große Bereicherung des Sport- und Freizeitangebotes für Jung und Alt in Wedel dar. Zusätzlich ist das Strandbad mit Bademöglichkeit in der Elbe zu nutzen. Den Bürgerinnen und Bürgern jeden Alters stehen etliche Freizeiteinrichtungen zur Verfügung. Diese gilt es zu erhalten und den künftigen Bedürfnissen anzupassen.

Kultur

Mit dem Wedeler Theater, der Batavia, dem Barlach-Museum und dem Stadtmuseum sowie verschiedenen Kunstausstellungen und Konzertveranstaltungen besitzt Wedel ein umfangreiches Kulturangebot mit teilweise überregionaler Bedeutung. Dieses interessante, umfangreiche Kulturangebot muss erhalten und unterstützt werden. Zur Verbesserung des kulturellen Angebotes ist der Bau eines Kongress- und Veranstaltungszentrums anzustreben.



Wedel unterhält Städtepartnerschaften mit den drei Städten Vejen, Caudry und Wolgast. Solche für die internationale Verständigung wichtigen Austauschbeziehungen sind weiterhin zu pflegen und zu fördern. Ebenso sind Projekte zur Unterstützung sich entwickelnder Länder (z.B. Tansania-Projekt) zu fördern. Die Schulen, der Sport und die Jugendarbeit sind in die Pflege der Städtepartnerschaften bzw. die Betreuung von Projekten einzubeziehen.

Soziales und Gesundheit

Wedel verfügt aufgrund seiner Vielzahl an kommunalen Beratungsstellen für Hilfe suchende Bürger, an städtischen und kirchlichen Einrichtungen zur Betreuung behinderter und kranker Menschen sowie einer regen ehrenamtlichen Tätigkeit seiner Bürger/Bürgerinnen in diesem Bereich, über ein hervorragendes soziales Netz. Dieses gilt es aufrechtzuerhalten und gegebenenfalls auszubauen. Es ist auch dafür Sorge zu tragen, dass die Stadt den Bedürfnissen behinderter Mitbürger, u.a. durch bauliche Maßnahmen/Umgestaltungen, Rechnung trägt und ihre Integration in das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt ermöglicht.

Aufgrund einer ausreichenden Anzahl niedergelassener Ärzte und dem Vorhandensein eines Allgemeinen Krankenhauses verfügt Wedel über eine gute medizinische Versorgung. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass auch in Zukunft eine gute medizinische Versorgung für die Wedeler Bürger gewährleistet ist.